

4 E. 7m
 Von dem Spiegel mit dem portze

In einem dorff da saß ein man
 Als ich dann vernomen kam
 Der hette ein drein und ein knecht
 Die waren beyde kundt gerecht
 Der knecht der was genant herolt
 Und was der meyde im hertzen holt
 Und bulet umb sie feu und spet
 Das sie semen willen tet
 Die nicht versagt im das
 Und nam er allwegen für etwas
 Das sie dem im zimmette hett
 Das sie semes willens nicht entet
 Darnach kam es lurtlich dartzu
 Eins tags in einem morgen fru
 Und das die meyde embeissen wolt
 Dem hren die stuben als sie solt
 Für den offen sie sich putzt
 Baw palde sie dorynnen ein feuer erlucht
 Da das feuer im ofen entprou
 Die meyde da schlaffen began
 Und saunt für den ofen in die apthen
 Und ließ da plecken die ontren tusthen
 Des wende der knecht herolt gemar
 Er hub sich auf und stiech hin dar
 Da er die meyde schlaffen sah
 In im selber er do sprach
 Im werck ich nicht wone ich im tu